

SOP Hygienemaßnahmen bei Candida auris

SOP Hygienemaßnahmen bei Candida auris	1
1 Ziel und Zweck	2
2 Geltungsbereich	2
3 Inhalt	2
3.1 Der Erreger	2
3.2 Vorkommen	2
3.3 Übertragungsweg	2
3.4 Screening	2
3.5 Hygienemaßnahmen	3
3.6 Dekolonisierung	3
3.7 Aufhebung der Isolierung	3
4 Mitgeltende Dokumente	4
5 Verwendete Abkürzungen	4
6 Literatur	4

Erstellt: Name, Vorname Kalkgruber, Marlene	Geprüft: Name, Vorname Kalkgruber, Marlene -	Freigegeben: Name, Vorname Ströbele, Barbara - -
Datum 02.02.2024	Datum 04.03.2024 -	Datum 04.03.2024 - -

1 Ziel und Zweck

Diese SOP regelt den korrekten hygienischen Umgang mit Patienten, bei denen eine Infektion bzw. Besiedelung mit *Candida auris* festgestellt wurde.

2 Geltungsbereich

Universitätsklinikum St. Pölten

3 Inhalt

3.1 Der Erreger

Candida auris (*C. auris*) ist ein Hefepilz und wurde zum ersten Mal 2009 aus einem äußeren Gehörgang isoliert. Er kann unter anderem Gehörgangsentzündungen, Harnwegsinfektionen, Wundinfektionen und Septiditen verursachen. Im Gegensatz zu den klassischen *Candida*-Hefen ist *C. auris* gegen viele Antimykotika resistent.

3.2 Vorkommen

Seit der Entdeckung 2009 wurde *C. auris* weltweit nachgewiesen und führte bereits zu vielen Ausbrüchen in Krankenhäusern, vor allem auf Intensivstationen. Seit 2013 wurden insgesamt 620 Fälle in sieben Staaten in Europa gemeldet (Spanien, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Frankreich, Belgien, Norwegen, Österreich). In Österreich wurde *C. auris* im Jänner 2018 das erste Mal nachgewiesen.

3.3 Übertragungsweg

Im Gegensatz zu anderen *Candida*-Infektionen handelt es sich um eine exogene Infektion. Die Übertragung erfolgt direkt und indirekt über kontaminierte Hände. Zusätzlich kann es zu einer direkten Übertragung zwischen Patienten sowie indirekten Übertragung über kontaminierte Flächen und Gegenstände kommen.

3.4 Screening

Nur nach Rücksprache mit dem Hygieneteam.

Das Screening sollte anlassbezogen von Kontaktpatienten erfolgen.

Abstrich (Transportmedium mit Gel) von:

- Axilla und Leiste beidseits gepoolt (Verwendung von einem Abstrich)
- beide Nasenvorhöfe und Rachen gepoolt (Verwendung von einem Abstrich)
- Perianal
- Bei vorhandenen Wunden oder Drainage-Einstichstellen ein zusätzlicher Hautabstrich von der betroffenen Stelle
- Harnkultur (bei Katheterträgern)

Die Anforderung erfolgt über Lauris → Klinisches Institut für Hygiene und Mikrobiologie → Bakteriologie allgemein → Abstrich (ausgenommen orthopädisches Material) → Lokalisation auswählen (z.B. oberflächlich) → Abstrichart auswählen (z.B. Abstrich Haut) → Kultur und Resistenzbestimmung + *Candida* Kultur auswählen. **Im Freitext Screening auf *Candida auris* eingeben.**

3.5 Hygienemaßnahmen

Isolierung	Einzel- oder Kohortenisolierung möglich mit eigener Nasszelle
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Mund-Nasenschutz bei respiratorischer Besiedlung • Schutzmantel bei direktem Patientenkontakt • Schutzhandschuhe in Abhängigkeit der zu erwartenden Kontamination
Händehygiene	gemäß WHO-Empfehlung: 5 Momente der Händehygiene
Utensilien und medizinische Geräte	<ul style="list-style-type: none"> • vorzugsweise Einwegprodukte verwenden • patientenbezogene Verwendung
Vorratshaltung im Zimmer	ist auf ein Minimum zu beschränken, keine offene Lagerung
Reinigung und Desinfektion	tägliche Wischdesinfektion patientennaher Flächen und Handkontaktflächen mit einem sporiziden Flächendesinfektionsmittel
Patientengeschirr	<ul style="list-style-type: none"> • geschlossener Transport • maschinelle Aufbereitung über Anstaltsküche
Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • Abwurf im Zimmer • bei Durchfeuchtung Wäschesack zusätzlich mit einem Plastiksack überziehen
Abfall	normale Entsorgung im Patientenzimmer
Patiententransport bzw. -verlegung	anmelden als Hygienemaßnahme 4
Information	Patienten und Mitarbeiter müssen über die notwendigen Hygienemaßnahmen informiert sein
Besucher	<ul style="list-style-type: none"> • isolierte Patienten sollten Besuche nur in Abstimmung mit dem Stationspersonal empfangen • Besucher sollten einen Schutzmantel, Schutzhandschuhe sowie einen Mund-Nasenschutz bei respiratorischer Besiedlung tragen • direkter Körperkontakt mit dem isolierten Patienten sollte unterlassen werden
Nach Entlassung /Transferierung	<ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Reinigung und Desinfektion aller Flächen im Zimmer inklusive Aufbereitung der Vorhänge • Verwendung sporozider Flächendesinfektionsmittel

3.6 Dekolonisierung

- antiseptische Ganzkörperwaschungen zur Reduktion der Erregerlast
- frische Leib- und Bettwäsche nach jeder Waschung
- Desinfektion der Patienten-bezogenen Gegenstände nach jeder Waschung oder Verwendung von Einmalprodukten (z.B. Zahnbürste)

Die Dekolonisierung bei positivem C. auris-Befund sollte für die Dauer der stationären Behandlung, jedoch maximal 4 Wochen unter Beachtung der jeweiligen Herstellerangaben erfolgen.

3.7 Aufhebung der Isolierung

Nur nach Rücksprache mit dem Hygieneteam.

Die Isolierung kann erst aufgehoben werden, wenn eine anhaltende Besiedlung mit *C. auris* ausgeschlossen werden kann. Kontrollabstriche bzw. Proben sollten frühestens 3 Monate nach dem letzten mikrobiologischen Nachweis erfolgen. Die *C. auris* Kontrollabstrich/-proben werden von den gleichen Körperstellen, die in 3.4 Screening angeführt sind, entnommen. Es sollten zumindest 5 negative Kontrollabstriche bzw. Proben von 5 verschiedenen Tagen vorliegen.

4 Mitgeltende Dokumente

Hygieneplan des Universitätsklinikums St. Pölten

5 Verwendete Abkürzungen

bzw. beziehungsweise

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

6 Literatur

- [Candida auris - AGES](#)
- [Expert recommendations for prevention and management of Candida auris transmission - Aldejohann - 2022 - Mycoses - Wiley Online Library](#)
- [Merkblatt-Infektionspraevention-I-006--Candida-auris-.pdf \(i-med.ac.at\)](#)
- [FRL_04_Candida_auris_2023-12-21.pdf \(krankenhaushygiene.at\)](#)